



PROJEKTINFORMATION

Umsetzung und Vollzug der EU-Verordnungen zu F-Gasen und ODS in Bulgarien – Fokus: Kälte- und Klimaanlage

Stand: April 2016



Kälteanlage eines
Supermarktes

Quelle: HEAT GmbH

Hintergrund

Als Mitglied der EU ist Bulgarien verpflichtet, die Vorgaben der EU auf nationaler Ebene umzusetzen. Dies gilt auch für alle Bestimmungen zu fluorierten Treibhausgasen (F-Gasen) und zu ozonschichtschädigenden Stoffen (ozone-depleting substances, ODS). Bei der Umsetzung dieser Vorgaben standen die zuständigen bulgarischen Behörden vor der Herausforderung, den Weg der Kältemittel, die diese Substanzen enthalten, entlang ihres gesamten Lebenszyklus, einschließlich ihrer Ein- und Ausfuhr, nachzuverfolgen. Darüber hinaus gab es einen großen Bedarf an Informationen zu alternativen Technologien der Kühlung und Klimatisierung ohne F-Gase und ODS.

Projekt

Das übergeordnete Ziel des Projekts war die Befähigung relevanter bulgarischer Akteure zur schnellen, effektiven und effizienten Umsetzung der EU-Vorgaben. Während zwei Studienreisen nach Deutschland sowie zwei Workshops in Bulgarien hatten die Teilnehmer Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und ihr Wissen zu Implementierungsmöglichkeiten alternativer Technologien auszubauen. Simulierte Inspektionen, die u.a. die Bedeutung von Dichtheitskontrollen betonten, verbesserten die Arbeit regionaler Aufsichtsbehörden in Bulgarien.

Vier Arbeitshilfen wurden erstellt, die konkrete Empfehlungen zu den Themen Sicherheit, Kontrolle des inländischen Handels, Zertifizierung und Weiterbildung beinhalten. Diese sollen Bulgarien dabei unterstützen, insbesondere die Verordnung (EU) Nr. 517/2014 (F-Gas-Verordnung) noch effizienter umzusetzen. Die dafür notwendigen Schritte umfassen u.a. die Anpassung nationaler Gesetzgebung sowie die Entwicklung von Zertifizierungsprozessen, Schulungsprogrammen und von Instrumenten zur regelmäßigen Kontrolle der Emissionsdaten.

Land: Bulgarien

Laufzeit: 01/2015 – 04/2016

Adressaten der Beratung: Umweltministerium (Ministry of Environment and Water), regionale Aufsichtsbehörden (Regional Inspectorates of Environment and Water), Zollbehörde (National Customs Agency), Zertifizierungseinrichtungen, Wartungspersonal

Durchführende Organisation:

HEAT GmbH, Königstein; Öko-Recherche GmbH, Frankfurt a. Main; Generalzolldirektion (Bildungs- und Wissenschaftszentrum der Bundesfinanzverwaltung, BWZ)

Projektnummern: 47535, 59900

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt

Dr. Cornelia Elsner

Tel.: +49-340-2103-3406

cornelia.elsner@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Katharina Lenz

Tel.: +49-340-2103-2243

katharina.lenz@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

[www.uba.de/projektdatenbank-](http://www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm)

[beratungshilfeprogramm](http://www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm)

www.uba.de/beratungshilfeprogramm

zum Projekt: <http://bit.ly/2kwldEa>